


Q1 2022

Die ersten drei Monate Medienmitteilung



Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 21. APRIL 2022

Ergebnis des 1. Quartals 2022

Solide Performance in unsicherem Umfeld

- Auftragseingang +21% auf 9,4 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +28%
- Umsatz +1% auf 7,0 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +7%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 857 Millionen US-Dollar, Marge bei 12,3%
- Operatives EBITA¹ von 997 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 14,3%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,31 US-Dollar, +25%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit -573 Millionen US-Dollar und Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten von -564 Millionen US-Dollar

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG			
	Q1 2022	Q1 2021	US\$	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	9 373	7 756	21%	28%
Umsatz	6 965	6 901	1%	7%
Bruttogewinn	2 281	2 268	1%	
in % des Umsatzes	32,7%	32,9%	-0.2 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	857	797	8%	
Operatives EBITA ¹	997	959	4%	8% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	14,3%	13,8%	+0.5 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	643	551	17%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	604	502	20%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,31	0,25	25% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit ⁴	(573)	543	n.a.	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	(564)	523	n.a.	

¹ Für eine Überleitung von Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q1 2022 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

⁴ Der Betrag stellt die Summe der fortgeführten und nichtfortgeführten Aktivitäten dar.

«ABB ist trotz zahlreicher externer Unwägbarkeiten mit einer vielversprechenden Performance ins Jahr gestartet. Für 2022 erwarte ich eine Verbesserung der Profitabilität, einen soliden Cashflow und die Umsetzung unserer geplanten Portfoliomassnahmen.»

Björn Rosengren, CEO



Zusammenfassung des CEO

Im ersten Quartal mussten wir den Ausbruch des Krieges in der Ukraine miterleben – eine menschliche Tragödie. Eine unserer obersten Prioritäten war es, die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten. Um den Menschen in der Ukraine zu helfen, haben wir dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz eine signifikante Spende zukommen lassen. Vor der Aussetzung der Annahme neuer Aufträge machte Russland im vergangenen Jahr lediglich 1 bis 2 Prozent des Umsatzes von ABB aus.

Das gesamte Quartal war von regen Kundenaktivitäten geprägt, was zu einem kräftigen Auftragsplus von 21 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode führte (28 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die meisten wichtigen Kundensegmente und Regionen entwickelten sich positiv, und drei der vier Geschäftsbereiche meldeten hohe zweistellige Zuwächse. Der starke Auftragseingang wurde hauptsächlich durch lebhaft allgemeine Kundenaktivitäten und nicht durch Grossaufträge getrieben und beinhaltet eine Ausbuchung im Umfang von rund 190 Millionen US-Dollar im Geschäftsbereich Prozessautomation.

Der Umsatz stieg bei positiver Entwicklung in allen Geschäftsbereichen um 1 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis). Ausgenommen hiervon war der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation, der durch Komponentenengpässe beeinträchtigt wurde. Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des Quartals auf 18,9 Milliarden US-Dollar – ein Anstieg um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (32 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Zero-Covid-Strategie in China hatte im ersten Quartal keine wesentlichen Auswirkungen auf unsere Fähigkeit, Kunden zu beliefern. Wir beobachten die Situation jedoch aufmerksam und können nicht ausschliessen, dass es aufgrund der lokalen Lockdowns kurzfristig zu etwaigen negativen Folgen für unser Geschäft kommen könnte, die allerdings schwer zu beziffern sind.

Insgesamt erzielten wir eine operative EBITA-Marge von 14,3 Prozent. Dank höherer Volumen und erfolgreicher Preissmassnahmen konnten wir die nachteiligen Folgen der Kosteninflation abfedern, die sich insbesondere auf Rohstoffe, bestimmte Komponenten, die Logistik und die angespannten Arbeitsmärkte bezog. Auch geringere Kosten von Konzernaufwand & Sonstiges trugen zum Ergebnis bei. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass in der operativen EBITA-Marge von 13,8 Prozent des Vorjahresquartals ein positiver Effekt von 30 Basispunkten durch die unlängst verkaufte Division Mechanical Power Transmission enthalten war. Mit Blick auf das zugrundeliegende Geschäft freue ich mich, dass wir die operative EBITA-Marge in einem von Inflation und angespannten Lieferketten geprägten Umfeld leicht verbessern konnten. Hier zeigt sich, dass unser konsequenter Einsatz für mehr Verantwortlichkeit, Transparenz und Schnelligkeit Früchte trägt.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf -573 Millionen US-Dollar. Ein Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode war erwartet worden, wenngleich nicht in diesem Umfang. Ursächlich für die starke Reduzierung war insbesondere der höher als erwartet ausgefallene Aufbau von Nettoumlaufvermögen zur Unterstützung von Lieferungen aus dem Auftragsbestand. Der Cashflow wird künftig ein klarer Schwerpunkt sein, und für das Gesamtjahr erwarte ich eine solide Cashflow-Generierung.

Wie im März in unserem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, haben wir 2021 insgesamt gute Fortschritte im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsziele für 2030 gemacht. Beispielsweise haben wir unsere eigenen CO₂e-Emissionen gegenüber dem Referenzwert von 2019 um 39 Prozent reduziert. Ausserdem werden die im letzten Jahr verkauften Produkte, Services und Lösungen von ABB unsere Kunden in die Lage versetzen, ihre CO₂e-Emissionen nach dem ersten Jahr um 11,5 Megatonnen zu senken. Das ist ein guter Auftakt zur Verwirklichung unseres Ziels, bis 2030 Einsparungen von mehr als 100 Megatonnen zu ermöglichen.

Auch mit den Portfolioaktivitäten sind wir vorangekommen. Wir planen einen Ausstieg aus der Division Turbocharging, wobei uns die geopolitischen Unsicherheiten dazu bewegen haben, die endgültige Entscheidung über einen Spin-Off oder einen Verkauf auf das zweite Quartal zu verschieben. In Vorbereitung des Ausstiegs haben wir den neuen Firmennamen und die Marke Accelleron eingeführt. Für die Division E-mobility halten wir an unseren Plänen für einen Börsengang im zweiten Quartal fest, sofern die Marktbedingungen konstruktiv sind.

Ich freue mich auf die Ergebnisse des Wechsels in der Leitung der Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik. Ich habe grosses Vertrauen in Tarak Mehta und Morten Wierod und gehe davon aus, dass sie die operative Leistung verbessern und das Wachstum und die Profitabilität steigern werden. Der Wechsel wurde am 1. April wirksam.

Zu guter Letzt freue ich mich, dass wir weitere Aktienrückkäufe im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar angekündigt haben. Damit erfüllen wir auch unser Versprechen, die verbleibenden 1,2 Milliarden US-Dollar der Erlöse aus dem Verkauf von Power Grids auszuschütten. Das neue Rückkaufprogramm wurde am 1. April gestartet.



Björn Rosengren
CEO

Ausblick

ABB erwartet, dass die zugrundeliegenden Marktaktivitäten sich im **zweiten Quartal 2022** weitgehend auf dem Niveau des Vorquartals bewegen werden. Der Umsatz im zweiten Quartal ist in der Regel saisonal bedingt in absoluten Zahlen stärker als im Vorquartal, was eine leichte Margensteigerung gegenüber der Vorperiode unterstützt – sofern es in China nicht zu weitreichenden Lockdowns kommt.

Für das **Gesamtjahr 2022** erwarten wir eine stete Verbesserung der Marge im Hinblick auf das Ziel von mindestens 15 Prozent ab 2023, gestützt auf Effizienzsteigerungen, während wir das dezentralisierte Betriebsmodell und die Leistungskultur in allen Divisionen vollständig verankern. Auch die erwartete positive Marktdynamik und der hohe Auftragsbestand dürften sich vorteilhaft auswirken.

Auftragseingang und Umsatz

Im ersten Quartal war eine kräftige Geschäftsdynamik zu beobachten, zu der die meisten wichtigen Kundensegmente beitrugen. Dies führte in allen Geschäftsbereichen zu erheblichen Auftragszuwächsen, obwohl der Beitrag von Grossaufträgen gegenüber der Vorjahresperiode zurückging und es in der Region Europa zu einer Auftragsausbuchung im Umfang von 190 Millionen US-Dollar kam. Ungewöhnliche Auftragsstornierungen waren nicht zu beobachten. Die Serviceaufträge legten um 10 Prozent zu (15 Prozent auf vergleichbarer Basis). Insgesamt stieg der Auftragseingang um 21 Prozent (28 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9 373 Millionen US-Dollar und erreichte damit den höchsten Quartalswert der letzten Jahre.

Die Segmente Maschinenbau, Nahrungs- und Genussmittel, die allgemeine Industrie und auch die Automobilindustrie entwickelten sich sehr positiv, letztere aufgrund der zunehmenden Investitionen im Segment Elektrofahrzeuge.

Im Transport- und Infrastruktursektor stieg der Auftragseingang in den Segmenten erneuerbare Energien und Elektromobilität sehr deutlich. Das Gebäudesegment verbesserte sich sowohl bei Wohngebäuden als auch Gewerbebauten. Im Segment Schifffahrt belebte sich die Nachfrage in der Kreuzfahrtindustrie sowie in der allgemeinen Schifffahrt und im Hafenbereich. Das auf die Prozessindustrie bezogene Geschäft verbesserte sich in allen Kundensegmenten, ausgenommen das Segment Energieerzeugung, das sich stabil entwickelte.

Geografisch betrachtet stieg der Auftragseingang in allen drei Regionen auf vergleichbarer Basis um über 20 Prozent. In Europa erhöhte sich der Auftragseingang um 14 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis). Auf dem amerikanischen Kontinent legten die Aufträge um 29 Prozent zu (40 Prozent auf vergleichbarer Basis), getrieben durch das besonders starke Wachstum von 33 Prozent (46 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. In der Region Asien, Naher Osten und Afrika stieg der Auftragseingang um 22 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei einem stärkeren Plus von 28 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Das Ausmass der Komponentenengpässe blieb gegenüber dem vierten Quartal im Wesentlichen unverändert und entsprach den Erwartungen. Ausgenommen hiervon war der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation, in dem der Halbleitermangel zu verspäteten Kundenbelieferungen führte und die Entwicklung etwas schlechter ausfiel als erwartet. Der deutliche Umsatzrückgang in diesem Geschäftsbereich konnte jedoch durch die starken vergleichbaren Verbesserungen in den anderen Geschäftsbereichen mehr als ausgeglichen werden. Der Konzernumsatz stieg um 1 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 6 965 Millionen US-Dollar, gestützt auf höhere Volumen und die gute Preisgestaltung. Wechselkursänderungen wirkten sich dagegen nachteilig aus.

Wachstum

	Q1 Auftrags- eingang	Q1 Umsatz
Veränderung zur Vorjahresperiode		
Vergleichbare Basis	28%	7%
Wechselkurse	-4%	-3%
Portfolioänderungen	-3%	-3%
Insgesamt	21%	1%

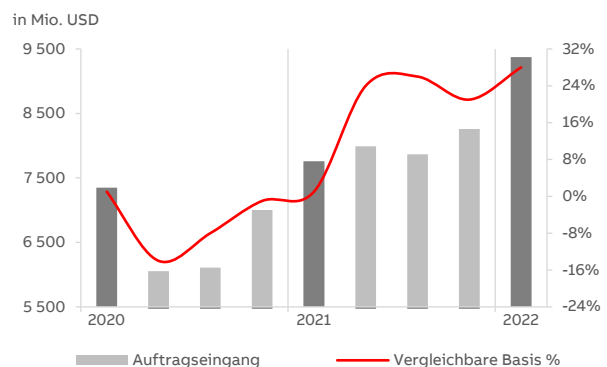
Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q1 2022	Q1 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleich- bare Basis
Europa	3 534	3 102	14%	24%
Amerikanischer Kontinent	2 897	2 247	29%	40%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 942	2 407	22%	24%
Konzern	9 373	7 756	21%	28%

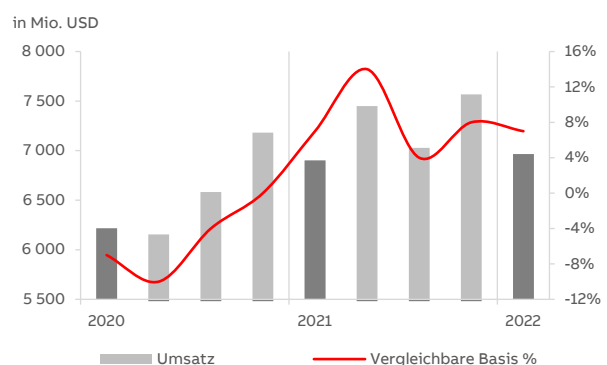
Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q1 2022	Q1 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleich- bare Basis
Europa	2 518	2 551	-1%	7%
Amerikanischer Kontinent	2 169	2 043	6%	15%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 278	2 307	-1%	0%
Konzern	6 965	6 901	1%	7%

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Die Bruttogewinnmarge sank im Vergleich zum Vorjahresquartal moderat um 20 Basispunkte auf 32,7 Prozent. Gründe hierfür waren insbesondere der Verkauf der Division Mechanical Power Transmission, teilweise jedoch auch der Rückgang im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation. Der Bruttogewinn stieg leicht um 1 Prozent auf 2 281 Millionen US-Dollar.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit belief sich auf 857 Millionen US-Dollar und verbesserte sich um 60 Millionen US-Dollar bzw. 8 Prozent. Treiber hierfür waren insbesondere die operative Leistung, geringere Restrukturisierungskosten und Anpassungen von Verpflichtungen im Zusammenhang mit veräußerten Unternehmensteilen, wodurch die höheren akquisition- und verkaufsbedingten Kosten mehr als ausgeglichen wurden.

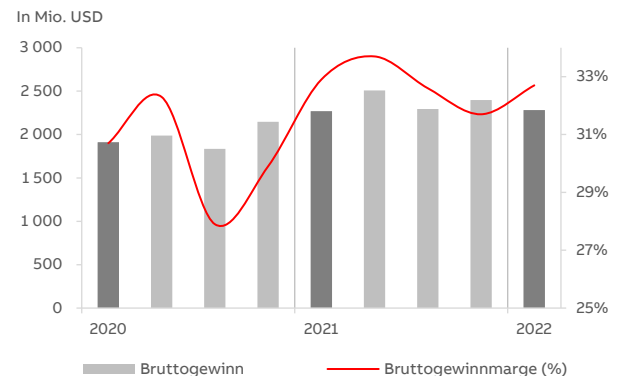
Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Prozent (währungsbereinigt 8 Prozent) auf 997 Millionen US-Dollar, hauptsächlich aufgrund der Gewinnsteigerung im Geschäftsbereich Prozessautomation. In den Geschäftsbereichen Antriebstechnik und Prozessautomation verbesserte sich die Profitabilität, während sie in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung und Robotik & Fertigungsautomation rückläufig war.

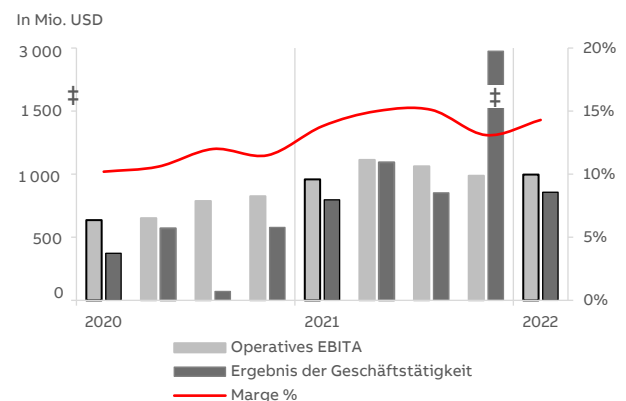
Die operative EBITA-Marge legte um 50 Basispunkte auf 14,3 Prozent zu, gestützt auf die höhere Profitabilität im operativen Geschäft und das verbesserte operative EBITA von Konzernaufwand & Sonstiges, das um 69 Millionen US-Dollar auf -32 Millionen US-Dollar stieg. In der operativen EBITA-Marge von 13,8 Prozent des Vorjahresquartals war ein positiver Effekt von 30 Basispunkten durch die verkaufte Division Mechanical Power Transmission enthalten.

Der Ertrag profitierte von höheren Volumen und erfolgreichen Preismassnahmen, die zusammen die nachteiligen Effekte der Kosteninflation insbesondere in Bezug auf Rohstoffe, bestimmte Komponenten, die Logistik und die angespannten Arbeitsmärkte mehr als ausgleichen konnten. Die Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A) sanken leicht um 2 Prozent (währungsbereinigt Erhöhung um 2 Prozent), was auf den kombinierten Effekt der gestiegenen Vertriebskosten zur Unterstützung der hohen Nachfrage und der gesunkenen allgemeinen Kosten und Verwaltungskosten zurückzuführen ist.

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nettofinanzaufwand

Der Nettofinanzaufwand ging von 44 Millionen US-Dollar auf 9 Millionen US-Dollar zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Wechselkursverluste und geringere Fremdkapitalzinsen sowie die Minderung bestimmter Risiken bei Ertragssteuern.

Ertragssteuer

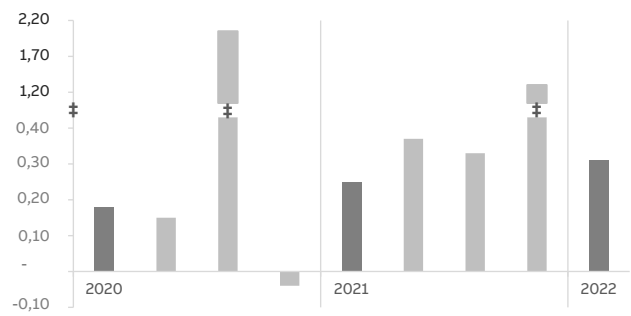
Der Ertragssteueraufwand betrug bei einer effektiven Steuerquote von 27,3 Prozent 241 Millionen US-Dollar. Darin enthalten sind nachteilige Steuereffekte in Höhe von 61 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit der Abspaltung der Divisionen E-mobility und Turbocharging.

Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn erreichte 604 Millionen US-Dollar und lag damit 20 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Gründe hierfür waren hauptsächlich der höhere Ertrag in fortgeführten Aktivitäten und der rückläufige Nettofinanzaufwand. Infolgedessen stieg der unverwässerte Gewinn je Aktie von 0,25 US-Dollar im Vorjahreszeitraum auf 0,31 US-Dollar.

Unverwässerter Gewinn je Aktie

USD je Aktie



Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 3 461 Millionen US-Dollar, gegenüber 2 904 Millionen US-Dollar im Vorjahresquartal und 2 303 Millionen US-Dollar im Vorquartal. Ursächlich für den Anstieg waren insbesondere Vorräte zur Unterstützung künftiger Lieferungen angesichts der hohen Marktnachfrage sowie Forderungen. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 12,1 Prozent.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 187 Millionen US-Dollar und fielen etwas höher aus als erwartet, hauptsächlich getrieben durch die Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik.

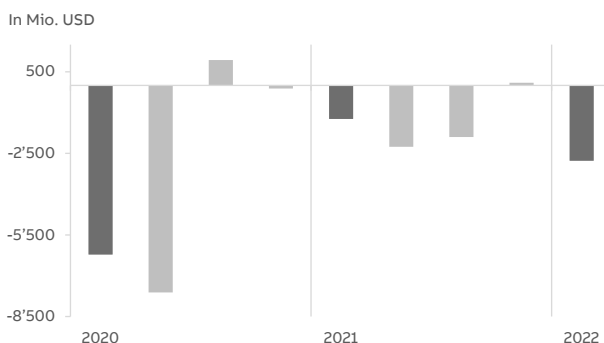
Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 2 772 Millionen US-Dollar, gegenüber 1 233 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Gegenüber dem Vorquartal wurde aus der Netto-Barmittelposition von 98 Millionen US-Dollar eine Nettoverschuldung, da die höheren Schulden die gestiegenen flüssigen Mittel mehr als aufhoben, einschliesslich einer Dividendenzahlung.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Mrz. 31 2022	Mrz. 31 2021	Dez. 31 2021
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Schulden	3 114	1 336	1 384
Langfristige Schulden	6 171	5 619	4 177
Gesamtverschuldung	9 285	6 955	5 561
Flüssige Mittel	5 216	3 466	4 159
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	30	72	30
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	967	1 884	1 170
Beschränkt verfügbare Barmittel - langfristig	300	300	300
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	6 513	5 722	5 659
Nettoverschuldung*	2 772	1 233	(98)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,42	0,4	(0,01)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,20	0,09	(0,01)

* Per 31. Mrz. 2022, 31. Mrz. 2021 und 31. Dez. 2021 wurde die Nettoverschuldung/-liquidität um Nettovorsorgevermögen/-verpflichtungen von jeweils (13) Millionen US-Dollar, 684 Millionen US-Dollar bzw. 45 Millionen Dollar bereinigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



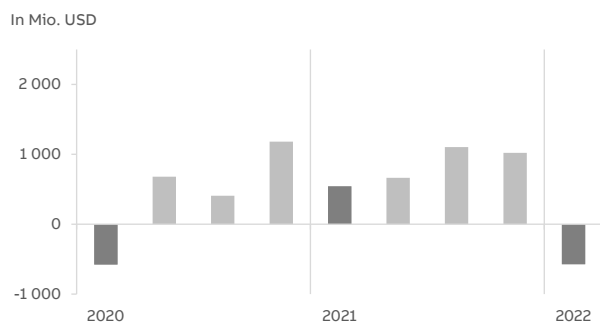
Cashflows

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten betrug im Berichtsquartal -564 Millionen US-Dollar, gegenüber 523 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist zum einen auf den stärkeren Aufbau von betrieblichem Nettoumlaufvermögen zurückzuführen, der insbesondere mit Vorräten zur Unterstützung künftiger Lieferungen aus dem hohen Auftragseingang und mit Forderungen zusammenhing. Weitere Faktoren waren die höhere Auszahlung von variablen Lohnbestandteilen aufgrund der starken Finanzergebnisse im Jahr 2021 und Barzahlungen von rund 170 Millionen US-Dollar für Ertragssteuern im Zusammenhang mit der Abspaltung der Divisionen E-mobility und Turbocharging. ABB erwartet für das Geschäftsjahr 2022 eine solide Cashflow-Generierung.

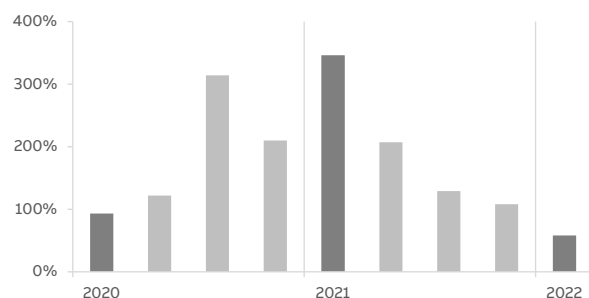
Aktienrückkaufprogramm

Am 1. April startete ABB ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar. Im Rahmen dieses Programms beabsichtigt ABB, die verbleibenden 1,2 Milliarden US-Dollar der 7,8 Milliarden US-Dollar Barerlöse aus dem Verkauf von Power Grids an die Aktionäre auszuschütten. Der Rückkauf der Aktien erfolgt auf der zweiten Handelslinie. Zum Abschluss des vorherigen Rückkaufprogramms wurden im ersten Quartal 31 438 500 Aktien für rund 1 Milliarde US-Dollar zurückgekauft. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von ABB Ltd beträgt 2 053 148 264, einschliesslich der Aktien, deren Vernichtung an der Generalversammlung 2022 von ABB genehmigt wurde.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Im ersten Quartal herrschte in allen Kundensegmenten eine sehr rege Nachfrage, was den Auftragseingang um 25 Prozent (29 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 4 397 Millionen US-Dollar steigen liess – das höchste Niveau der letzten Jahre. Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,3, und der Auftragsbestand erreichte den Rekordwert von 6,5 Milliarden US-Dollar.

- Alle Divisionen meldeten zweistellige Auftragszuwächse, einschliesslich der neu gegründeten Service-Division. Die stärkste Dynamik verzeichnete eindeutig die Division E-mobility, die ihren Auftragseingang mehr als verdoppelte.
- Alle Kundensegmente trugen erheblich zum hohen Auftragseingang bei.
- Der Auftragseingang erhöhte sich in Europa zweistellig um 24 Prozent (35 Prozent auf vergleichbarer Basis) und auf dem amerikanischen Kontinent deutlich um 42 Prozent (42 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich einer Verbesserung um 50 Prozent in den USA. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte einen Auftragszuwachs von 6 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis), gestützt auf die Steigerung um 11 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

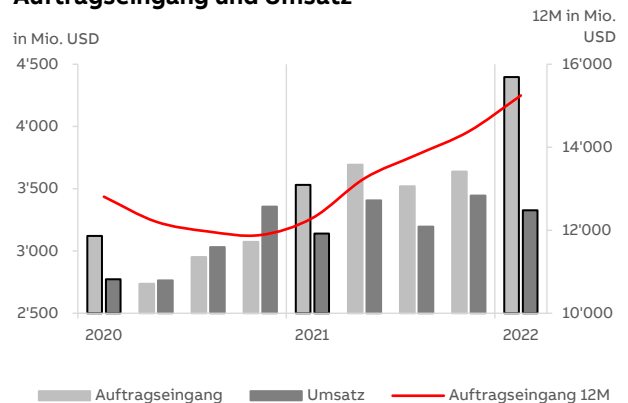
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q1 Auftrags-eingang	Q1 Umsatz
Vergleichbare Basis	29%	10%
Wechselkurse	-4%	-4%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	25%	6%

- Der Umsatz stieg um 6 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 3 327 Millionen US-Dollar, wozu Preismassnahmen einen grossen Beitrag leisteten. Gebremst wurde der Umsatz durch niedrige Volumen in der grössten Division Distribution Solutions, in der die Kundenbelieferung durch die angespannte Lieferkette behindert wurde. Der amerikanische Kontinent und Europa meldeten zweistellige Zuwachsraten, während die Region Asien, Naher Osten und Afrika ein mittleres einstelliges Wachstum erzielte.

Im Berichtsquartal wurde durch eine interne Neuorganisation eine Service-Division gegründet. Indem das Servicegeschäft weitgehend aus der Division Distribution Solutions ausgegliedert wird, soll der Fokus auf ihre operative Leistung geschärft werden und die Transparenz erhöht werden.

Auftragseingang und Umsatz



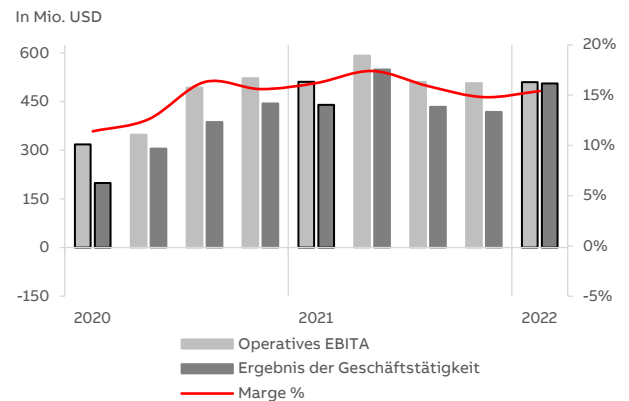
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG			
	Q1 2022	Q1 2021	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	4 397	3 531	25%	29%
Auftragsbestand	6 504	4 699	38%	42%
Umsatz	3 327	3 140	6%	10%
Operatives EBITA	510	511	0%	
In % des operativen Umsatzes	15,4%	16,2%	-0.8 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	39	319	-88%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	50 860	50 990		

Gewinn

Das operative EBITA betrug 510 Millionen US-Dollar und blieb damit stabil (plus 5 Prozent währungsbereinigt), was bei einem höheren Umsatz zu einem Margenrückgang um 80 Basispunkte auf 15,4 Prozent führte.

- Die angespannte Lieferkette belastete die grösste Division Distribution Solutions mit ihrem grossen Systemgeschäft. Durch diesen Effekt und die Auswirkungen der Kosteninflation – hauptsächlich bedingt durch höhere Rohstoffkosten, da der Geschäftsbereich im Vorjahresquartal von Rohstoff-Sicherungsgeschäften zu niedrigeren Preisen profitiert hatte – wurden die Vorteile der höheren Volumen, höheren Preise und verbesserten operativen Effizienz gegenüber der Vorjahresperiode mehr als aufgehoben.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg um 15 Prozent (32 Prozent auf vergleichbarer Ebene) auf 2 202 Millionen US-Dollar. Damit wurde der höchste Wert seit Jahren erreicht, trotz des vollständigen Effekts des Verkaufs der Division Mechanical Power Transmission (Dodge) und des geringeren Beitrags von Grossaufträgen im Vergleich zum Vorjahresquartal.

- Alle Segmente verzeichneten rege Kundenaktivitäten, und alle Divisionen trugen deutlich zum Auftragsplus bei. Einzige Ausnahme war die Division Traction, die mit einem sehr hohen Vergleichswert konfrontiert war.
- In allen wichtigen Regionen herrschte eine hohe Nachfrage. In Europa stieg der Auftragseingang um 18 Prozent (31 Prozent auf vergleichbarer Basis), in der Region Asien, Naher Osten und Afrika um 27 Prozent (29 Prozent auf vergleichbarer Basis). Der amerikanische Kontinent meldete einen weitgehend stabilen Auftragseingang (Erhöhung um 34 Prozent auf vergleichbarer Basis), was hauptsächlich auf den Verkauf von Dodge zurückzuführen ist.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q1 Auftrags-eingang	Q1 Umsatz
Vergleichbare Basis	32%	8%
Wechselkurse	-5%	-4%
Portfolioänderungen	-12%	-10%
Insgesamt	15%	-6%

- Der Verkauf von Dodge drückte auf den Umsatz, der um 6 Prozent zurückging (Erhöhung um 9 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Lieferketten-Engpässe liessen im Vergleich zum Vorquartal etwas nach, was nicht zuletzt mit den Designänderungen und der Validierung alternativer Lieferanten zusammenhing. Die meisten Divisionen trugen zum vergleichbaren Umsatzwachstum bei.

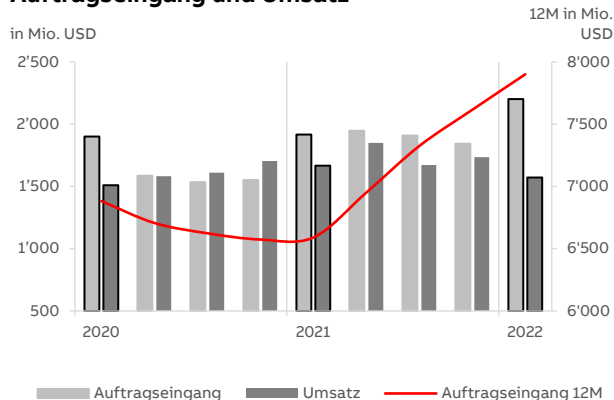
Gewinn

Trotz des Verkaufs des margenstarken Dodge-Geschäfts erhöhte sich die operative EBITA-Marge um 30 Basispunkte auf 17,4 Prozent. Das operative EBITA belief sich auf 274 Millionen US-Dollar.

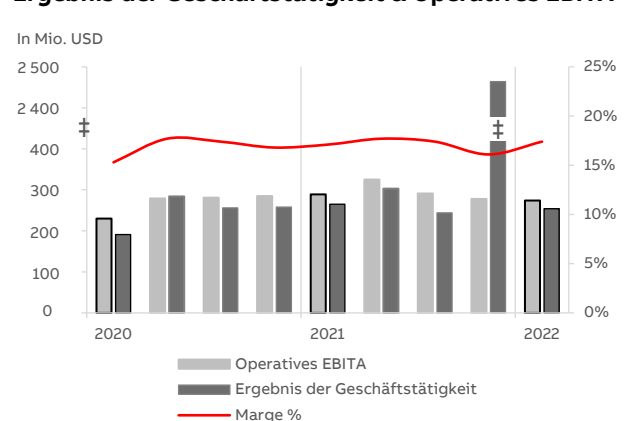
- Die Effekte der höheren Volumen und starken Preisgestaltung konnten die nachteiligen Auswirkungen der Kostensteigerungen, insbesondere bei Rohstoffen und Fracht, mehr als ausgleichen.
- Gegenüber dem Vorjahresquartal wirkte sich der Verkauf von Dodge mit 90 Basispunkten negativ auf die operative EBITA-Marge aus.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG			
	Q1 2022	Q1 2021	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 202	1 917	15%	32%
Auftragsbestand	4 317	3 419	26%	32%
Umsatz	1 572	1 667	-6%	9%
Operatives EBITA	274	289	-5%	
In % des operativen Umsatzes	17,4%	17,1%	+0.3 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	(2)	324	n.a.	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	20 330	20 980		

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Vor dem Hintergrund eines allgemein lebhaften Marktumfelds stieg der Auftragseingang um 2 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 692 Millionen US-Dollar – trotz der Auftragsausbuchung im Umfang von rund 190 Millionen US-Dollar in Europa.

- In den meisten Segmenten herrschte eine rege Nachfrage, wobei sich die Segmente Schifffahrt und Bergbau & Metalle besonders positiv entwickelten. Nur das Segment Energieerzeugung blieb stabil. Die Serviceaufträge legten um 7 Prozent zu (12 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Die Auftragsausbuchung schmälerte das Auftragswachstum in Europa insgesamt um 25 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis). Dagegen meldeten sowohl der amerikanische Kontinent als auch die Region Asien, Naher Osten und Afrika kräftige Auftragszuwächse von 22 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis) bzw. 28 Prozent (31 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Der Umsatz erhöhte sich um 7 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis), gestützt auf die positive Entwicklung in den meisten Divisionen und die über den

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q1 Auftrags-eingang	Q1 Umsatz
Vergleichbare Basis	6%	11%
Wechselkurse	-4%	-4%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	2%	7%

Erwartungen liegenden Auslieferungen gegen Ende des Quartals. Letztere hingen mit den geringer als erwartet ausgefallenen nachteiligen Auswirkungen des Halbleitern Mangels zusammen.

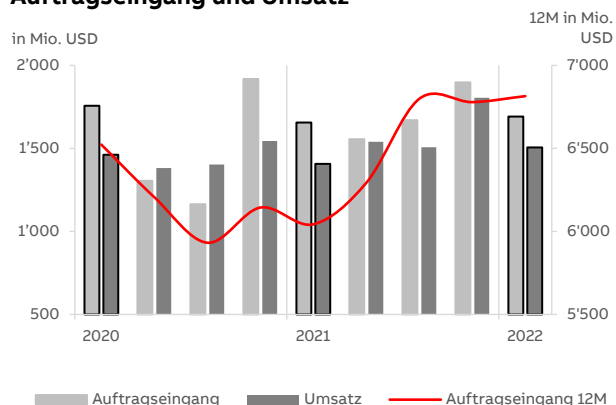
Gewinn

Alle Divisionen verzeichneten eine zweistellige operative EBITA-Marge, wobei sich in den meisten Divisionen sowohl der Ertrag als auch die Profitabilität gegenüber dem Vorjahresquartal verbesserte. Das operative EBITA des Geschäftsbereichs stieg um 26 Prozent auf insgesamt 196 Millionen US-Dollar, die operative EBITA-Marge erhöhte sich von 11,0 Prozent auf 13,0 Prozent.

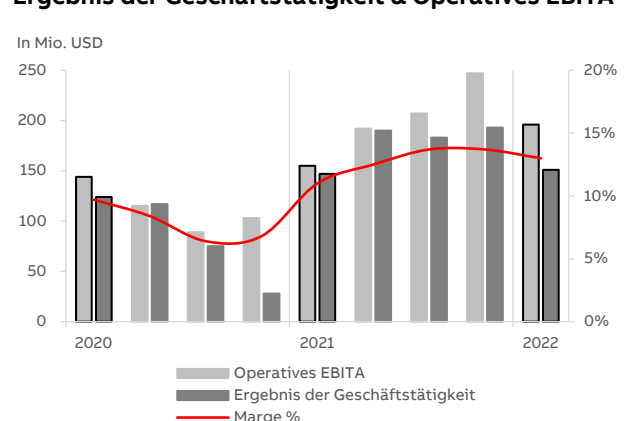
- Entscheidend für das Ertrags- und Margenwachstum waren höhere Volumen und Effizienzmassnahmen, wodurch die Kostensteigerungen insbesondere bei Fracht und der leicht nachteilige Divisionsmix mehr als ausgeglichen werden konnten.
- Die Auswirkungen der Komponentenknappheit auf die Profitabilität waren im Berichtsquartal begrenzt, könnten sich jedoch im weiteren Jahresverlauf verstärken.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG			
	Q1 2022	Q1 2021	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 692	1 656	2%	6%
Auftragsbestand	6 190	5 900	5%	7%
Umsatz	1 506	1 407	7%	11%
Operatives EBITA	196	155	26%	
In % des operativen Umsatzes	13,0%	11,0%	+2 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	60	233	-74%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	21 920	22 000		

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang erreichte mit 1 308 Millionen US-Dollar das höchste Quartalsniveau der letzten Jahre – ein Plus von 56 Prozent (60 Prozent auf vergleichbarer Basis) gegenüber der Vorjahresperiode. Der Umsatz sank dagegen um 14 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 730 Millionen US-Dollar, was im Wesentlichen auf die Komponentenknappheit zurückzuführen ist. Daher stieg der Auftragseingang auf den hohen Wert von 2,5 Milliarden US-Dollar. Wenngleich weiterhin mit einer angespannten Lieferkette zu rechnen ist, dürfte der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation im ersten Quartal die Talsohle erreicht haben.

- Treiber für das kräftige Auftragsplus war die ausgeprägte Dynamik in beiden Divisionen: Robotics und Machine Automation. Dazu trugen sowohl das starke Basisgeschäft als auch Grossaufträge in der Division Robotics bei. Alle Kundensegmente verzeichneten zweistellige Zuwachsraten bei besonders starker Dynamik in der allgemeinen Industrie, im Maschinenbau und in der Automobilindustrie, getrieben durch Investitionen in Elektrofahrzeuge in China.
- Alle wichtigen Regionen profitierten von einer sehr starken Auftragslage. Europa erzielte ein Plus von 40 Prozent (49 auf vergleichbarer Basis) und der amerikanische Kontinent erreichte mit einem Zuwachs von 89 Prozent (89 auf vergleichbarer Basis) nahezu eine Verdoppelung. In der Region Asien, Naher Osten und

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q1 Auftragseingang	Q1 Umsatz
Vergleichbare Basis	60%	-12%
Wechselkurse	-6%	-3%
Portfolioänderungen	2%	1%
Insgesamt	56%	-14%

Afrika stieg der Auftragseingang um 67 Prozent (66 Prozent auf vergleichbarer Basis), wobei China ein Wachstum von 96 Prozent (93 Prozent auf vergleichbarer Basis) auswies.

- Der Umsatz wurde in beiden Divisionen durch Verzögerungen in der Kundenbelieferung aufgrund von Komponentenengpässen insbesondere bei Halbleitern belastet. Die Versorgungssituation verschlechterte sich etwas gegenüber dem Vorquartal. Trotz der verlängerten Lieferfristen gab es keine Stornierungen. Die coronabedingten Lockdowns in China wirkten sich im ersten Quartal nicht wesentlich aus. Für das zweite Quartal werden am Produktionsstandort Shanghai jedoch einige Auswirkungen auf das operative Geschäft des Geschäftsbereichs erwartet.

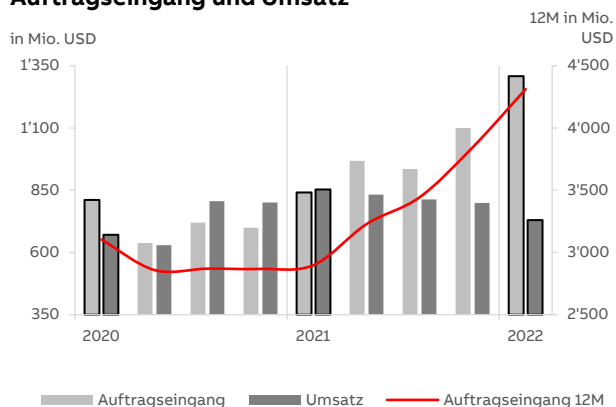
Gewinn

Sowohl der Gewinn als auch die Profitabilität gaben gegenüber dem Vorjahresquartal nach, was auf die geringeren Volumen und die Kosteninflation in einer angespannten Lieferkette zurückzuführen ist. Das operative EBITA ging um 53 Prozent zurück, die Marge verringerte sich um 570 Basispunkte.

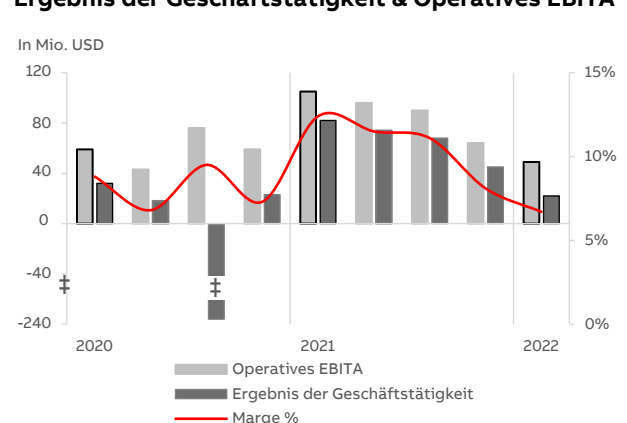
- Die rückläufigen Volumen führten insgesamt zu einer Unterdeckung der Fixkosten. In Kombination mit gestiegenen Fracht- und Inputkosten wurde der Effekt der Kostenmassnahmen und der positiven Preisgestaltung gegenüber der Vorjahresperiode dadurch mehr als aufgehoben.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG			
	Q1 2022	Q1 2021	US\$	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 308	841	56%	60%
Auftragsbestand	2 495	1 362	83%	86%
Umsatz	730	853	-14%	-12%
Operatives EBITA	49	105	-53%	
In % des operativen Umsatzes	6,7%	12,4%	-5,7 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	(29)	111	n.a.	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 690	10 290		

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Highlights im Quartal

- ABB hat die United Nations (UN) Women's Empowerment Principles unterzeichnet, um die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und Frauen am Arbeitsplatz, in der Wirtschaft und der Gesellschaft zu stärken. Im Rahmen der weiteren Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur haben mehr als 7 500 Führungskräfte von ABB eine Schulung zum Thema Unconscious Bias absolviert.
- ABB hat ihren Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht, der die Leistungen des Unternehmens im Hinblick auf die vier Säulen seiner ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie 2030 zusammenfasst. Insbesondere bei ihren Bemühungen, an eigenen Standorten bis 2030 klimaneutral zu sein, hat ABB im letzten Jahr weitreichende Fortschritte erzielt und ihre CO₂-Emissionen gegenüber dem Referenzjahr 2019 um 39 Prozent verringert.
- ABB hat mit Scania, einem weltweit führenden Anbieter von Transportlösungen, einen Vertrag über die Lieferung umfassender Robotiklösungen für das neue, hochautomatisierte Batteriemontagewerk von Scania in Schweden abgeschlossen. Das neue Werk ist ein Meilenstein auf Scantias Weg zur Elektrifizierung schwerer Nutzfahrzeuge.
- ABB und Ballard Power Systems (Ballard) arbeiten im Rahmen einer branchenführenden Partnerschaft gemeinsam an der Entwicklung eines Konzepts für Hochleistungs-Brennstoffzellen mit einer elektrischen

Resultate im ersten Quartal

- Reduzierung der CO₂-Emissionen an den eigenen Standorten um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal
- Anstieg der LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall) um 21 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund einer leichten Zunahme der Unfälle mit Zeitausfall in absoluten Zahlen, da Coronabeschränkungen gelockert wurden und die Zahl der von Auftragnehmern geleisteten Arbeitsstunden im März niedriger lag
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 3 Prozentpunkte mit Hilfe gezielter Initiativen in allen Geschäftsbereichen

Leistung von 3 Megawatt (4 000 PS). Ziel ist es, die emissionsfreie Wasserstoffbrennstoffzellen-technologie auch für grössere Schiffe kommerziell verfügbar zu machen.

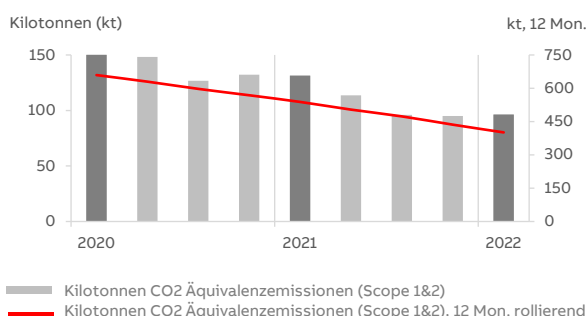
Die Geschichte des Quartals

ABB hat die Ergebnisse einer neuen globalen Studie veröffentlicht, bei der internationale Unternehmen und Technologieführer zur Transformation der Industrie befragt wurden. Besonderes Augenmerk lag auf den Schnittstellen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Studie mit dem Titel «Billions of better decisions: industrial transformation's new imperative» untersucht, in welchem Umfang das industrielle Internet der Dinge (IoT) derzeit genutzt wird und wie es die Energieeffizienz verbessern, Treibhausgasemissionen senken und den Wandel vorantreiben kann. Das Unternehmen setzt mehr als 70 Prozent seiner F&E-Ressourcen für digitale und Software-Innovationen ein, verfügt über ein robustes Ökosystem an digitalen Partnern wie Microsoft, IBM und Ericsson und hat sich so eine führende Position im Bereich des industriellen IoT aufgebaut.

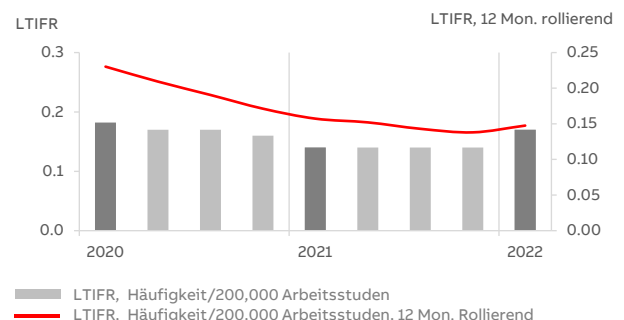
	Q1 2022	Q1 2021	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, kt Scope 1 und 2 ¹	96	131	-27%	401
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden	0,17	0,14	21%	0,15
Anteil Frauen in Führungspositionen in %	16,9	14,3	+2.6 pkt	15,5

¹ Aus Energieverbrauch, Vorquartal

CO₂ Scope 1&2



LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Wichtige Ereignisse

Im ersten Quartal 2022

- Am 27. Januar gab ABB die Erhöhung ihrer Beteiligung am Startup-Unternehmen InCharge Energy auf rund 60 Prozent bekannt. Mit diesem Schritt will ABB die Stellung ihrer Division E-mobility auf dem nordamerikanischen Markt stärken und ihr Portfolio von Softwareprodukten und digitalen Services erweitern. InCharge Energy stellt massgeschneiderte umfassende Ladeinfrastrukturlösungen bereit, einschliesslich Beschaffung, Installation, Betrieb und Wartung der Ladesysteme. Zusätzlich bietet das Unternehmen cloudbasierte Softwaredienste für ein optimiertes Energiemanagement an.
- Am 2. Februar gab ABB bekannt, dass Andrea Antonelli mit Wirkung zum 1. März 2022 zum General Counsel und Mitglied der Konzernleitung ernannt wurde. Andrea Antonelli hat nach der Generalversammlung am 24. März 2022 zudem die Funktion des Sekretärs des Verwaltungsrats von ABB übernommen.
- Am 25. Februar kündigte ABB einen Wechsel in der Leitung der Geschäftsbereiche in der Konzernleitung an. Am 1. April 2022 übernahm Morten Wierod, bis dahin Leiter des Geschäftsbereichs Antriebstechnik, die Leitung des Geschäftsbereichs Elektrifizierung. Dessen bisheriger Leiter Tarak Mehta übernahm die Leitung des Geschäftsbereichs Antriebstechnik.
- Am 24. März gab ABB ihre Pläne für ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar bekannt. Das Programm wurde am 1. April lanciert.
- Am 24. März gab ABB bekannt, dass die Aktionäre alle Anträge an die diesjährige Generalversammlung genehmigt haben.
- Am 28. März gab ABB bekannt, dass Karin Lepasoon zur Chief Communications & Sustainability Officer ernannt und in die Konzernleitung berufen wird. Lepasoon wird ihre neue Position spätestens am 1. Oktober 2022 antreten.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2022				
Elektrifizierung	InCharge Energy, Inc (Mehrheitsbeteiligung)	26. Jän	16	40
2021				
Elektrifizierung	Enervalis (Mehrheitsbeteiligung)	26. Apr	1	22
Robotik & Fertigungsautomation	ASTI Mobile Robotics Group	2. Aug	36	300
Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2021				
Motion	Mechanical Power Transmission	1. Nov	645	1 500

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für die Periode bis zur Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021	Q1 2022
EBITDA, in Mio. USD	1 024	1 324	1 072	3 191	6 611	1 067
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	14,90	n.a.
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,09	0,16	0,13	(0,01)	(0,01)	0,20
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,4	0,7	0,5	(0,01)	(0,01)	0,42
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	10,8%	11,6%	10,2%	8,1%	8,1%	12,1%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,25	0,37	0,33	1,34	2,27	0,31
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,25	0,37	0,32	1,33	2,25	0,31
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,82	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	28,56	31,39	31,39	34,90	34,90	30,17
Aktienkurs zum Periodenende, USD	30,47	33,99	33,36	38,17	38,17	32,34
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	105 330	106 370	106 080	104 420	104 420	104 720
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	2 024	2 006	1 993	1 958	1 958	1 929

Weitere Prognosen für 2022

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022 ¹	Q2 2022
Operative Kosten Konzernaufwand & Sonstiges	~(300) von ~(330)	~(90)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(230) unverändert	~(60)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten	~(130) ² von ~(150)	~(40)
Separationskosten ³	~(180) unverändert	~(70)
ABB Way Transformation	~(150) unverändert	~(40)
Sonstige Erträge und Aufwendungen in Bezug auf den Verkauf von PG ⁴	~(25) von ~(20)	~(5)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022	Q2 2022
Nettofinanzaufwand	~(100) unverändert	~(30)
Nicht-operative Pensions-(aufwendungen) / erträge	~140 unverändert	~35
Effektive Steuerquote	~25% ⁵ unverändert	~27%
Investitionsaufwand	~(750) unverändert	~(200)

¹ Bereinigt um ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Bereinigt um restrukturierungsbedingte Kosten in Höhe von rund 200 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem für das zweite Quartal 2022 erwarteten vollständigen Ausstieg aus einer Produktgruppe im Nichtkerngeschäft.

³ Kosten im Zusammenhang mit den angekündigten Veräusserungen und dem möglichen E-mobility-Listung.

⁴ Bereinigt um den Anteil am Ergebnis von Joint Ventures.

⁵ Bereinigt um Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen sowie um wesentliche nicht-operative Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Bilanz und Cashflow», «Robotik und Fertigungsautomation» sowie «Nachhaltigkeit». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «beabsichtigen», «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere

Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 21. April 2022, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des ersten Quartals am 21. April 2022

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2022 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MEZ. Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations. Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Website von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2022

Mitte Mai	Vorgeschlagener Zeitraum für Erhalt der Dividende für Aktien an der US-NYSE
17. Mai	Kapitalmarkttag von ABB Antriebstechnik in Helsinki
18. Mai	Kapitalmarkttag von ABB Prozessautomation in Helsinki
21. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2022
20. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2022

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105'000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern.